

Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 33

Donnerstag, 19. August 2021

80. Jahrgang

Rückblick Sommerferienprogramm 2021

Nachdem das Sommerferienprogramm wettertechnisch gut starten konnte, fiel die geplante Starzel-Nachwanderung leider ins Wasser. Den Fledermäusen war es sicher auch zu nass zum Fliegen ... Trotzdem ein Dankeschön an Susann und Guido Leins, die den Weg vorher begehbar gemacht hatten. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr? Hier ein paar Eindrücke von den nachfolgenden, sehr gelungenen Programmpunkten:

Filzen 1



Im ersten Kurs „Filzen“ entstanden tolle Schleuderbälle, die die Kids auch gleich auf dem Schulhof ausprobieren konnten. Vielen Dank an Katrin und Sabine für den kreativen Vormittag!

Filzen 2



So eine Rabenherstellung macht schon richtig viel Arbeit - wie wird das wohl bei der Fütterung?

Ein großes Dankeschön an die helfenden Hände von Leni und Sabine!



Die fertigen Raben treffen sich zur lustigen Raben-Runde.

Tennis



Vielen herzlichen Dank an den Tennisverein für den tollen Tag, die Butterbrezeln und die Getränke!

Inliner 1 + 2



Vielen herzlichen Dank an Gorden und Marcel für die tollen Inlinerkurse. Es war sehr heiß, aber trotzdem supertoll! Ein Dankeschön auch an Alice für die Getränke.

Schnuppern bei der Feuerwehr



Fotos: Sommerferienprogramm

Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen für einen tollen und abwechslungsreichen Nachmittag, einschließlich wohlthuender Abkühlung bei heißen Temperaturen und Rundfahrt mit dem neuen Feuerwehrauto.

Hier sind auch schon die nächsten Termine unseres Sommerferienprogramms:

21.8.2021: Reiten 1+2

23.8.2021: Selbstverteidigung für Kids 1+2

24.8.2021: Bike-Parcours 1+2

26.8.2021: Outdoorerlebnis mit Spurensuche 2

Die entsprechenden Anfangszeitpunkte, den Veranstaltungsort und was mitzubringen ist, findet ihr auf dem Anmeldezettel, den ihr bei den Bezahltagen erhalten habt. Bitte unbedingt diese Zeiten und Termine beachten.

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen. Bei schlechtem Wetter muss der jeweilige Programmpunkt leider ersatzlos ausfallen. Dies wird den teilnehmenden Kindern dann mitgeteilt. Vielen Dank im Voraus für euer Verständnis.

Allen Kindern und Betreuern wünschen wir viel Spaß bei den nächsten Programmpunkten!

Euer SoFerPro-Team

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Hirrlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Christoph Wild,
Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, oder
sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Impfbus des Kreisimpfzentrums machte Station in Hirrlingen

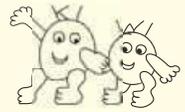
Am vergangenen Dienstag, 17.8.2021, machte der Impfbus des Kreisimpfzentrums Tübingen Station auf dem Schloßweiherplatz in Hirrlingen, wo sich jedermann ohne vorherige Anmeldung mit ärztlicher Beratung und Aufklärung mit den Impfstoffen von Biontech/Pfizer oder Johnson & Johnson gegen Corona impfen lassen konnte. Vor Ort konnte bei Wahl des Impfstoffs von Biontech/Pfizer auch gleich der erforderliche Zweittermin gebucht werden.

Bürgermeister Christoph Wild hieß das Team des Impfbusses mit Herrn Jonas Maier an der Spitze herzlich in Hirrlingen willkommen und freute sich darüber, dass auch in Hirrlingen dieses problemlose Angebot des Impfzentrums unterbreitet werden konnte, von dem auch recht zahlreich Gebrauch gemacht wurde. Bei Ankunft des Busses hatte sich auf dem Schloßweiherplatz bereits eine längere Schlange von Impfwilligen gebildet. Bürgermeister Wild stellte fest, dass in der aktuellen Situation eine höhere Impfquote das zentrale Instrument dafür sei, sich selbst und andere besser vor den Folgen einer Erkrankung zu schützen.

In dieser Woche macht der Impfbus am 20. August zwischen 15.45 und 17.45 Uhr in Kirchentellinsfurt am real-Markt (Wannweiler Str. 77) sowie am 21. August zwischen 11.30 und 17.30 Uhr in Mössingen auf dem Pausa-Areal (Löwensteinplatz 1) Station. Auch diese Angebote können von jedermann genutzt werden; mitzubringen ist lediglich ein Ausweisdokument.



Rückblick auf das Kindergartenjahr im Wiesenäcker



Mit Freude blicken wir Pädagoginnen des Kindergartens Wiesenäcker auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr zurück, in welchem wir trotz der Pandemie und der gegebenen Einschränkungen Tolles mit den Kindern und Eltern erleben durften.

Ob Nikolausbesuch, Fasnetsparty, Bücherkino, Spaziergänge, Gemüse und Blumen pflanzen, unser Tierprojekt, Besuch in der Grundschule, Bewegungsbaustellen, Experimentieren mit Farben, Forscher- und Entdeckerangebote, Werken, Hämmern, Sägen, Geburtstagsfeiern, Besuch bei den Pferden, Apfeltag, Klanggeschichten, Rauswurf der Vorschüler und so vieles mehr - all dies hat uns in diesem Kindergartenjahr tolle und unvergessliche Momente bereitet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei unseren Projekten und Angeboten unterstützt haben: bei der Gemeinde Hirrlingen und den Kollegen des Bauhofs für die Zusammenarbeit, bei unseren Kolleginnen und Kollegen des Kindergartens Lehen und St. Josef, bei unseren beiden Hausmeistern, bei der Bücherei und der Grundschule für die Kooperation sowie beim Landratsamt Tübingen und dem SBBZ Rottenburg. Ein besonderer Dank gilt allen Kindern und Eltern unseres Kindergartens, die unser Kindergartenjahr zu dem gemacht haben, worauf wir heute mit Freude zurückblicken.

Wir verabschieden uns nun in die Sommerferien und wünschen allen Eltern und Kindern eine erholsame Urlaubszeit sowie unseren Vorschulkindern einen guten Start in die Schule.

Ihr Team des Kindergartens Wiesenäcker



Foto: Kindergarten Wiesenäcker

Einladung



Wir feiern

20 Jahre

ökumenisches Frauenfrühstück

am Samstag, 11. September 2021

vom 8.30 bis 11.30 Uhr

im Bürgerhaus Hirrlingen



Wir bitten um Anmeldung

bis zum 3. September unter

Tel. 0152 02140476.

Ferriencamp beim SV Hirrlingen

SV HIRRLINGEN | AM TUCHHÄUSLE

FERIENCAMP
06.09.-09.09.

5-16 JAHRE | TÄGLICH 9 BIS 16 UHR
10 € RABATT FÜR VEREINSMITGLIEDER

ANMELDUNG WWW.GOALYMP.COM

Plakat: Bastian Zug

Der SV Hirrlingen bietet in Kooperation mit der Fußballschule Goalymp unter Leitung von Inhaber und DFB-A-Lizenz-Inhaber Jonathan Annel wie in den letzten Jahren auch ein Fußballcamp in den Sommerferien auf unserem Sportgelände am Tuchhäusle an. Das Ferienprogramm findet vom 6. bis 9. September statt, wobei das Tagesprogramm von 9.00 bis 16.00 Uhr geht und die Teilnehmer ein Mittagessen erhalten. Das Angebot richtet sich an fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren. Die Teilnehmer trainieren dabei in homogenen Gruppen von bis zu 10 Kindern, um die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und jede Menge Spaß zu haben.

Alle Infos und Anmeldung unter:

<https://goalymp.com/anmeldung/>

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Die Vorstandschaft vom SV Hirrlingen

**Amtliche Bekanntmachungen
Wahlbekanntmachungen**

Wahlbekanntmachung

1. Am 26.9.2021 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 001-01: Grund- und Gemeinschaftsschule
Wahlraum: 001-01 Grund- und
Gemeinschaftsschule

Wahlbezirk 001-02: Bürgerhaus
Wahlraum: 001-02 Bürgerhaus, Großer Saal

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 15.8. bis 5.9.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 13.30 Uhr in Sitzungssaal Rathaus, Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau- druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landes- liste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hirrlingen, 19.8.2021

Die Gemeindebehörde
Christoph Wild, Bürgermeister

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26.9.2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde Hirrlingen – wird in der Zeit vom 6.9. bis 10.9.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 10.9.2021 bis 13.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Bürgerservice, 1. OG, Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5.9.2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 290 Tübingen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 5.9.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10.9.2021) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24.9.2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von 18.7.2021 unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Hirrlingen, 19.8.2021

Die Gemeindebehörde
Bürgermeister Christoph Wild

Notdienste/Service



Störungsrufnummer Wasser

Bei dringenden Störungen im Bereich der Wasserversorgung nehmen Sie bitte Kontakt mit der Störungsrufnummer der Stadtwerke Rottenburg, Tel. 07472 933200, auf.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 21.8.2021

Eugenien-Apotheke, Carl-Baur-Weg 2/1
Hechingen, Tel. 07471 2979

Sonntag, 22.8.2021

Friedrich-Apotheke, Friedrichstraße 17
Balingen, Tel. 07433 904460

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik
Otfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 290 Tübingen am 26. September 2021

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreisabgeordneten
 hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme		Zweitstimme	
<input type="radio"/>	1 Widmann-Mauz, Annette MdB, Staatsministerin Balingen CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäuble, Annette Widmann-Mauz, Andreas Jung, Beate Kluge, Dr. Ingrid Grottel
<input type="radio"/>	2 Dr. Rosemann, Martin MdB, Ost-Volksvert Tübingen SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Saskia Esken, Dr. Nils Schmidt, Rita Schwarzeloh-Suttler, Dr. Martin Rosenberger, Katja Mast
<input type="radio"/>	3 Kühn, Christian MdB Kusterdingen GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	3 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Franziska Brantner, Cem Özdemir, Agnes Brügger, Christian Kühn, Dr. Sandra Detzer
<input type="radio"/>	4 Grünke, Julian Student Tübingen FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	4 FDP Freie Demokratische Partei Michael Theurer, Judith Studenly, Michael Link, Pascal Kobler, Dr. Florian Toncar
<input type="radio"/>	5 Reetzke, Ingo Rechtsanwalt Reutlingen AfD Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	5 AfD Alternative für Deutschland Alice Weidel, Martin Hess, Dr. Dirk Spaniel, Markus Frohnwieser, Marc Jürgen
<input type="radio"/>	6 Hänsel, Heike MdB Tübingen DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>	6 DIE LINKE DIE LINKE Bernd Riexinger, Götzey Alkblut, Jessica Tatti, Michael Brandt, Heike Hänsel
<input type="radio"/>	7 Dr. Mohr, Oliver Rechtsanwalt Tübingen Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	<input type="radio"/>	7 Tierschutzpartei Tierschutzpartei Wolfgang Jäger, Julia Papadopolou, Bernhard Martin, Dr. Jessica Frank, Dr. Marcel Kötlin
<input type="radio"/>	8 Lawrenz, Christiane Studentin Tübingen Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	<input type="radio"/>	8 Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Anja Walzel, Dr. Michael Daub, Dr. Bernd Fähr, David Fuchs, Peter Mendelsohn
<input type="radio"/>	9 Weber, Andreas Angestellter Ammertbuch FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	9 FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Klaus Wirthner, Anke Glentz, Ulrich Bossler, Stefan Gruber, Franziska Zeller
<input type="radio"/>	11 Schultka, Kornelius Physiotherapeut Tübingen ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt	<input type="radio"/>	11 ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt Guido Koch, Verena Föllinger, Michael Keller, Tobias Raffel, Alexander Fox
<input type="radio"/>	13 Klepp, Stefan Dipl.-Physiker Tübingen DIB DEMOKRATIE IN BEWEGUNG	<input type="radio"/>	13 DIB DEMOKRATIE IN BEWEGUNG Stefan Klepp, Peter Jakobel, Sabine Onayli, Malin Schöler, Sigi Cich
<input type="radio"/>	14 Lenger-Atan, Claudia Med.-techn. Assistentin i.R. Tübingen MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	14 MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Monika Gärtners-Engel, Julia Scheller, Seyhan Dastemiroglu, Volker Kraft, Franziska Schmidt
<input type="radio"/>	16 Pardo, Johanna Webdesignerin, Business Coach Rheinfelden (Baden) dieBasis Basisdemokratische Partei Deutschland	<input type="radio"/>	16 dieBasis Basisdemokratische Partei Deutschland Dr. Marianne Müller, Peter Ciesil, Dietmar Fenger, Ulrich Becker, Sofia El Mestary
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	17 Bündnis C Bündnis C - Christen für Deutschland Jürgen Graaffs, Andreas Haller, Dr. Rainer Simon, Bernhard Hess, Dr. Angelika Metzger
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	18 BÜRGERBEWEGUNG Bürgerbewegung für Fortschritt und Wandel Uwe-Jörg Häck, Peter Schroth, Dr. Ralph Schellen, Andreas Kubacki, Sebastian Heise
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	19 BÜNDNIS21 Bündnis21 Wolfgang Fandl, Andrea Germainus, Prof. Dr. Dirk Manske, Dr. Sandra Mannheim, Karsten Raynoldschek
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	20 LKR Liberal-Konservative Reformen Michael Streitberger, Günter Waldraff, Severine Vollmer, Frank Negeer, Patrick Grünbacher
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	21 Die Humanisten Partei der Humanisten Dr. Andreas Schäfer, Dr. Christina Wolf, Mark Simon, Dr. Marie-Luise Zentler, Lena Kretsch
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	22 Gesundheitsforschung Partei für Gesundheitsforschung Karen Conrad, Dr. Harald Fischer, Thomas Ludin, Elias Knoch, Nicolas Köhler
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	23 Team Todenhöfer Team Todenhöfer Philipp Rosdatschik, Jochen Nagler, Metak Sert, Kivanc-Mert Ugozer, Alnan Beshir
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	24 Volt Deutschland Volt Deutschland Dr. Jördis Holtkamp, Fabian Gaukel, Miriam Schiller-Nind, Kai Stöcker, Birgit Gelsen

Ambulanter Pflegedienst

Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

**Ambulante Pflege an der Starzel**

Oberdorfstraße 4
72414 Rangendingen
Tel. 07471 870962-0
E-Mail: info@pflege-starzel.de
Grundpflege - Behandlungspflege - Hauswirtschaft -
stundenweise Betreuung

**Pflegestützpunkt
Landkreis Tübingen**

Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle
Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psb@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Buslinie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter Tel. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

**Informationen
der Gemeindeverwaltung****Backtermine**

Das Backkuchenteam bietet folgende Backtermine an:

Freitag, 27. August 2021
Freitag, 24. September 2021
Freitag, 15. Oktober 2021

Bitte halten Sie die Hygiene- und Abstandsregelungen ein.
Vielen Dank!

Verloren - Gefunden

Im Kindergarten Lehen wurde ein Kuscheltuch gefunden.

Der Eigentümer wird gebeten, sich beim Bürgermeisteramt zu melden, um Eigentumsanspruch geltend zu machen.

Bücherei Hirrlingen**Die Bücherei macht Sommerferien!**

Bis einschließlich 12. September 2021 bleibt die Bücherei geschlossen.

Die neuesten Infos gibt es auf der Homepage www.hirrlingen.de, ebenso den Link zur Onleihe Neckar-Alb, die auch außerhalb der Öffnungszeiten mit 27.000 eMedien viel Lesestoff bietet.



BUECHEREI.HIRRLINGEN

Für Buchtipps und Leseinspirationen folgt uns sehr gerne auf Instagram!

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen

DIASPORAH AUS
BIETENHAUSEN e.V.



Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag 13.30 - 14.30 Uhr
Freitag 11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag 14.15 - 16.45 Uhr
Freitag 12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Gesprächs-/Beratungszeit

nach Vereinbarung
Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per E-Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120
E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen



Landratsamt Tübingen

Auf der Streuobstwiese den Herbst genießen am Dienstag, 7. September 2021, in Neustetten-Wolfenhausen
Streuobstwiesenbaden, das bedeutet mit allen Sinnen entspannen. Ein weiteres Mal kann man am Dienstag, 7. September 2021, von 17.00 bis 19.30 Uhr unter Anleitung von Monika Bisinger und Anneliese Braitmaier, zertifizierte Kursleiterinnen für Streuobstwiesen und Waldbaden, in Neustetten-Wolfenhausen eine Auszeit auf der Wiese erleben. Im Mittelpunkt des Abends stehen neben Achtsamkeitsübungen die Wildkräuter des Herbstes als heimische „Kraftpakete“. Mit Anneliese Braitmaier, die auch Kräuterpädagogin ist, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Wildkräuter in der Küche Verwendung finden können, z.B. wie man Wildkräutersalz herstellt. Dazu passen erntefrische Kürbisse vom Hof Bisinger, besondere Kürbisspezialitäten gibt es an diesem Abend auch zu verkosten.
Streuobstwiesen sind ein einzigartiger Lebensraum mit vielen unterschiedlichen Bäumen und über 5.000 Tier- und Pflanzenarten. Wissenschaftliche Studien belegen, dass beim Entspannen auf der Wiese der Stresspegel sinkt und das Immunsystem gestärkt wird.
Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung unter www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft (Rubrik „Aktuelle Veranstaltungen“) erforderlich. Der Kostenbeitrag von 25 Euro muss vor Ort in bar entrichtet werden. Feste Schuhe und wetterangepasste Kleidung sind hilfreich.
Der genaue Treffpunkt wird kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Bei Regen oder Gewitter ist als Ausweichtermin Montag, 13. September 2021, zur selben Uhrzeit vorgesehen.

Impfzentrum Tübingen seit 15. August 2021 geschlossen Fortführung der Impfungen in der Alten Archäologie Tübingen bis zum 30. September 2021

Mobile Impfaktionen mit dem Impfbus im Landkreis Tübingen
Wie alle Zentralen Impfzentren im Land wurde das Zentrale Impfzentrum Tübingen in der Paul-Horn-Arena zum 15. August 2021 geschlossen. Seit dem 16. August bis einschließlich 30. September 2021 wird das Impfzentrum als Kreisimpfzentrum in die Alte Archäologie Tübingen der Universität Tübingen verlegt (Wilhelmstraße 9).

Personen, die ihren Erst- oder Zweitimpftermin nach dem 15. August im Impfzentrum in der Paul-Horn-Arena gehabt hätten und direkt über das Impfzentrum gebucht haben, wurden bzw. werden in ihrer Terminbestätigungsmail darüber informiert, dass die Impfungen seit 16. August in der Alten Archäologie stattfinden. Wer über die zentrale Hotline 116117 bzw. über www.impfterminservice.de gebucht hat, erhält eine Nachricht per E-Mail, dass Termine seit 16.8.2021 in der Alten Archäologie in Tübingen, Wilhelmstraße 9, durchgeführt werden.

Impftermine für die Alte Archäologie Tübingen sind weiterhin sehr einfach online über die Homepage des Impfzentrums auf www.tuebingen-impfzentrum.de buchbar. Zusätzlich wird bis auf Weiteres und in Abhängigkeit von den gebuchten Impfterminen vor Ort „Impfen ohne Termin“ sowohl für Erst- als auch Zweitimpftermine angeboten; hier ist ggf. mit Wartezeiten zu rechnen. Zum Einsatz kommen die Impfstoffe von Biontech/Pfizer, Moderna, AstraZeneca und Janssen („Johnson und Johnson“; hier ist nur eine Einfachimpfung erforderlich). Der Impfstoff kann vor Ort je nach Verfügbarkeit frei gewählt werden. Mitzubringen ist ein Ausweisdokument oder die Krankenversicherungskarte und - wenn möglich - der Impfpass.

Zusätzlich bieten die mobilen Impfteams des Impfzentrums Tübingen unter Organisation des DRK mit dem neuen Impf-

bus zahlreiche Vor-Ort-Impfaktionen an gut frequentierten Stellen im gesamten Landkreis an. Vorgelegt werden muss ein Ausweisdokument. Bei den Vor-Ort-Impfaktionen kommen die Impfstoffe von Biontech/Pfizer sowie Janssen („Johnson und Johnson“) zum Einsatz und können frei gewählt werden.

Übersicht über die aktuell geplanten Aktionen und Termine mit dem Impfbus:

Donnerstag, 19.8.2021

11.15 - 12.15 Uhr Ammerbuch-Entringen
Dorfplatz, Kirchstraße 1
12.30 - 14.30 Uhr Ammerbuch-Altingen
Rewe-Markt, Hagenring 2
14.45 - 16.45 Uhr, Ammerbuch-Pfäffingen
Lidl, Nagolder Straße 35

Freitag, 20.8.2021

11.15 - 13.15 Uhr Kusterdingen-Mähringen
vor dem Rathaus, Rathausstraße 6
13.30 - 15.30 Uhr Kusterdingen
Härtensporthalle, Jahnstraße 33
15.45 - 17.45 Uhr Kirchentellinsfurt
Real-Markt, Wannweiler Straße 77

Samstag, 21.8.2021

11.30 - 17.30 Uhr Mössingen
Pausa-Areal, Löwensteinplatz 1

Sonntag, 22.8.2021

11.30 - 13.30 Uhr Rottenburg-Baisingen
Bushaltestelle vor der Grundschule, Kaiserstraße 6
13.40 - 14.45 Uhr Rottenburg-Ergenzingen
am Gasthof „Waldhorn“, Uta-Eberstein-Straße 1
16.00 - 18.00 Uhr Neustetten-Remmingsheim
Stäblehalle, Schwarzwaldstraße 40

Auf der Internetseite des Impfzentrums www.tuebingen-impfzentrum.de werden die Termine laufend aktualisiert. Ebenso finden sich dort weitere Informationen rund um die Impfung. Für Rückfragen kann man sich an kontakt-impfzentrum@kreis-tuebingen.de wenden.

Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF) zur Stärkung der Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten junger Menschen im Landkreis Tübingen

Träger können noch bis 30. September 2021 Anträge stellen.

Die Europäische Union stellt über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF) Fördermittel zur Verfügung, um innovative Projekte in der Beschäftigungspolitik zu unterstützen. Mit Hilfe des Fonds soll der Zugang zu Beschäftigung sowie die Integration von besonders benachteiligten Menschen in den Arbeitsmarkt verbessert werden. Für die Förderperiode 2021 bis 2027 stehen dem Land Baden-Württemberg insgesamt 179 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Davon entfallen auf den Landkreis Tübingen voraussichtlich 177.580 Euro pro Förderjahr. An der Umsetzung des Europäischen Sozialfonds sind auf regionaler Ebene die Stadt- und Landkreise in Form von regionalen ESF-Arbeitskreisen beteiligt. Diese legen - ausgerichtet am so genannten „Operationellen Programm“ des Landes Baden-Württemberg - die Schwerpunkte der Förderung fest, wählen Ziele und Zielgruppen aus und entscheiden über die eingereichten Projektanträge. In diesen Arbeitskreisen arbeiten unter Federführung der Stadt und Landkreise unter anderem Vertreter aus den Bereichen Arbeit, Bildung, Jugend, Wohlfahrtspflege und der Kommunen zusammen.

Das neue Operationelle Programm des Landes Baden-Württemberg sieht unter anderem die Förderung benachteiligter, marginalisierter, entkoppelter junger Menschen vor.

Der regionale Arbeitskreis Europäischer Sozialfonds im Landkreis Tübingen greift dieses Ziel auf und legt für 2021/22 einen Schwerpunkt auf die Förderung junger Menschen, die aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten haben, einen Ausbildungs- oder Schulabschluss zu erreichen. Dazu zählen beispielsweise Schüler*innen, die von Schulversagen und Schulabbruch bedroht sind, ausbildungsferne junge Menschen, die von der Jugendsozialarbeit und der Jugendbe-

rufshilfe nicht ausreichend erreicht werden können, junge Menschen mit Migrationshintergrund oder multiplen Problemlagen, Ausbildungsabbrecher*innen oder hiervon Bedrohte. Interessierte Träger wie beispielsweise Wohlfahrtsverbände, kirchliche und karitative Einrichtungen, Kommunen, kommunale Verbände, Bildungs- und Selbsthilfeeinrichtungen, Sozialpartner etc. können noch bis zum 30. September 2021 Förderanträge für innovative Projekte zu diesem Themenkomplex stellen.

Projekte sollten auch eines oder mehrere der festgelegten Querschnittsziele wie die Gleichstellung der Geschlechter, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Nachhaltigkeit im Sinne des Schutzes der Umwelt, Transnationale Kooperation und die Einhaltung der Grundrechte-Charta berücksichtigen.

Detaillierte Informationen für die Ausschreibung gibt es unter www.landkreis-tuebingen.de unter der Rubrik „Aufgaben/Europäischer Sozialfonds“. Ansprechpartnerin für Fragen interessierter Träger ist die Geschäftsstelle des Regionalen Arbeitskreises im Landkreis Tübingen, Nina Gugel, Tel. 07071 207-6184, E-Mail: n.gugel@kreis-tuebingen.de.

Regierungspräsidium Tübingen

B-27-Tunnel in Dußlingen

Einspurige Öffnung der Weströhre - Fahrtrichtung Balingen - im Notbetrieb seit Freitag, 13. August 2021

In Abstimmung mit dem für den Betrieb des Tunnels zuständigen Landratsamts Tübingen, dem Polizeipräsidium Reutlingen, der Feuerwehr Dußlingen, des Kreisbrandmeisters sowie des Deutschen Roten Kreuzes war nach erfolgreicher Durchführung des erforderlichen Tunnelbetriebstests eine Teilbetriebnahme der Weströhre, Fahrtrichtung Balingen, mit einem Fahrstreifen und einer auf 60 km/h beschränkten Geschwindigkeit im Laufe des Freitagvormittags, 13. August 2021, vorgesehen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Geschwindigkeitsbeschränkung durch die Polizei dauerhaft überwacht. Nach Abschluss der Schadensaufnahme zeigt sich, dass viele Komponenten der Betriebseinrichtung zerstört sind. Für den Notbetrieb mussten einige wesentliche Betriebseinrichtungen angepasst bzw. umgerüstet werden.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Die Fachleute stellten im Rahmen der Schadensaufnahme fest, dass die unterbrechungsfreie Stromversorgung ausgetauscht werden muss. Für den Notbetrieb kommt jetzt eine mobile Lösung zum Einsatz. Die unterbrechungsfreie Stromversorgung stellt sicher, dass bei einem Ausfall des öffentlichen Stromnetzes die sicherheitsrelevanten Einrichtungen wie die Branddetektion, die Beleuchtung, die Schrankenanlage, die Lautsprecher und die Videoanlage über einen Zeitraum von einer Stunde weiterhin mit Strom versorgt werden.

Notrufrischen

Durch die Tunnelflutung wurden die Notrufrischen stark beschädigt. Die Notrufmelder und die Feuerlöcher standen vollständig unter Wasser. Der aufgetretene Wasserdruck verbog die Türrahmen und die dort integrierten Schließkontakte. Auch die in den Notrufrischen verbauten elektronischen Komponenten haben Schaden genommen. Im Regelbetrieb schaltet die Tunneltechnik automatisch auf eine reduzierte Geschwindigkeit von 60 km/h, sobald die Türe zu einem Notrufmelder geöffnet wird. Während des Notbetriebs wird die Geschwindigkeit jetzt dauerhaft auf 60 km/h begrenzt. Weiterhin kann über die an den Notrufrischen interimweise aufgestellten Notrufsäulen auch im Notbetrieb ein Notruf an die Integrierte Leitzentrale abgesetzt werden. Für den Betrieb dieser Notrufmeldeanlagen wurde ein lokales Mobilfunknetz eingerichtet. Die Feuerlöcher wurden auf ihre Funktion hin geprüft und können weiterhin verwendet werden.

Fluchtwegbeschilderung

Die Kennzeichnung der Fluchtwege im Tunnel zum nächsten Notausgang mit beleuchteten grünen Tafeln wurde auf verfügbare Beleuchtungselemente umgerüstet.

Tunnelbetriebstechnik

Im Regelbetrieb ist die Tunnelbetriebstechnik so aufgebaut, dass beide Tunnelröhren als Einheit betrieben werden. So ist die parallel verlaufende Tunnelröhre gleichzeitig auch Fluchtweg im Falle eines Ereignisses in der anderen Röhre. Die Tunnelbetriebstechnik schließt dann die Schranke auch der anderen Tunnelröhre, um den Flüchtenden ein gefahrloses Wechseln in die andere Röhre zu ermöglichen. Für den jetzigen Notbetrieb wurden die beiden Tunnelröhren betriebstechnisch getrennt, da in der Weströhre der Straßenverkehr laufen soll, während in der Oströhre die Arbeiten zur Instandsetzung fortgeführt werden.

Die Oströhre kann auf absehbare Zeit nicht für den Verkehr geöffnet werden. Über die Oströhre ist das Wasser in den Tunnel eingedrungen. Sie ist deutlich stärker geschädigt als die Weströhre. Bei der Oströhre kommt zusätzlich zu den Schäden, wie sie an der Betriebseinrichtung in der Weströhre aufgetreten sind, noch hinzu, dass die Schrankenanlage und die dazugehörigen Steuerungselemente durch den starken Wasserandrang massiv in Mitleidenschaft gezogen wurden. Auch müssen in der Oströhre deutlich mehr Leitungskabel erneuert und sehr viel mehr elektrische und elektronische Komponenten ausgetauscht werden.

In der Regel handelt es sich bei den in Tunnelbauwerken verbauten Komponenten der Betriebseinrichtung um Einzelanfertigungen. Aufgrund bestehender Lieferengpässe bei einer Vielzahl von Grundmaterialien, wie beispielsweise Kunststoffgranulat, werden derzeit seitens der Hersteller keine verbindlichen Liefertermine für die erforderlichen Ersatzteile genannt. Das ist auch der Grund, weshalb eine zeitliche Perspektive für die Öffnung der Oströhre derzeit nicht genannt werden kann. Die Situation führt insgesamt dazu, dass die Arbeiten zur Instandsetzung der Tunneltechnik voraussichtlich das restliche Jahr über andauern werden, so dass von einem Regelbetrieb in beiden Tunnelröhren erst gegen Ende des Jahres 2021 auszugehen ist.

Hintergrundinformation

Beim Starkregenereignis am 28. Juni 2021 war der Wiesbach zwischen Nehren und Dußlingen über die Ufer getreten. Die Wassermassen fluteten die B 27 und die beiden Tunnelröhren in Dußlingen und liefen bis knapp unter die Tunneldecke voll. Der Tunnel war seitdem für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung der B 27 verlief in beiden Fahrtrichtungen über Gomaringen und Nehren.

B 28, Osttangente Rottenburg

Belagssanierung zwischen Wilhelm-Maybach-Straße und dem Anschluss L 372, Sülchenknoten Sperrung des Anschlussastes zur L 372 seit Montag, 16. August 2021

Seit Anfang September 2020 laufen die Bauarbeiten für den Ausbau der B 28 zwischen der Schuhstraße und der Siebenlindenstraße, Osttangente in Rottenburg. Parallel dazu erfolgt in den Sommerferien die Fahrbahndeckenerneuerung der B 28 im Abschnitt Wilhelm-Maybach-Straße bis zum Anschluss der L 372, Sülchenknoten.

Die Bauarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass seit Montag, 16. August 2021, mit der nächsten Bauphase begonnen werden konnte. Die bestehenden Sperrungen bleiben bestehen. Darüber hinaus ist ein Befahren des Anschlussastes von der B 28 zur L 372 nach Wurmlingen am Sülchenknoten nicht mehr möglich.

Verkehrsführung seit Montag, 16. August 2021

Der Verkehr der B 28 in Fahrtrichtung Seeborn, A 81 und Rottenburg-Wurmlingen, L 372, wird wie bisher über die Schuhstraße - Graf-Bentzel-Straße und dann auf die Sülchenstraße umgeleitet. Für die Fahrtrichtung Seeborn/A 81 wird im weiteren Verlauf eine Umleitung über den Kreisverkehr Eugen-Bolz-Platz - Seebornner Straße, K 6938, auf die B 28 eingerichtet.

Der Verkehr der B 28 von Norden, aus Richtung der A 81, Seeborn kommend, wird in Fahrtrichtung Industriegebiet Siebenlinden, Rottenburg-Weiler, Hechingen (L 385) und Tübingen (L 370) ab dem Anschluss K 6938 auf die Seebornner Straße, K 6938 - Kreisverkehr Eugen-Bolz-Platz - Sülchenstraße, L 372, umgeleitet.

Der Verkehr in Fahrtrichtung Tübingen wird über die L 372 - Rottenburg-Wurmlingen - L 371 - Tübingen-Hirschau - L 371 auf die B 28 umgeleitet.

Für den Verkehr in Fahrtrichtung Industriegebiet Siebenlinden, Rottenburg-Weiler und Hechingen, L 385, ist wie bisher eine Umleitung über die Graf-Bentzel-Straße und Schuhstraße auf die B 28 eingerichtet.

Der Verkehr von der L 372 aus Fahrtrichtung Wurmlingen kommend wird ab dem Anschlussast der L 372 weiter auf der Sülchenstraße, L 372, bis zur Einmündung Graf-Bentzel-Straße zu den dort ausgeschilderten Umleitungen in Fahrtrichtung Autobahn A 81 bzw. Hechingen, L 385, umgeleitet. Es ist geplant, den Streckenabschnitt der B 28 zwischen Schuhstraße bzw. Wilhelm-Maybach-Straße und Anschluss L 372 bis zum Ende der Sommerferien 2021 fertigzustellen. Mit der gesamten Fertigstellung des Ausbaus der Osttangente ist nach derzeitigem Stand im Herbst 2021 zu rechnen. Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen um Verständnis.

Kosten

Für den Ausbau der B 28 Osttangente zwischen Schuhstraße bzw. Wilhelm-Maybach-Straße sind Baukosten von rund 3,5 Millionen Euro veranschlagt.

Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung der B 28 betragen 425.000 Euro und werden ebenfalls vom Bund getragen.

Hintergrundinformationen

Weitere Informationen zu den einzelnen Bauabschnitten, den Bauzeiten und die Baumaßnahme im Allgemeinen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter Regierungspräsidium Tübingen Abteilung 4 Baumaßnahmen eingestellt. Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.verkehrsinform-bw.de/Baustellen abgerufen werden.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinden

Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)



Impuls zum 21. Sonntag im Jahreskreis B

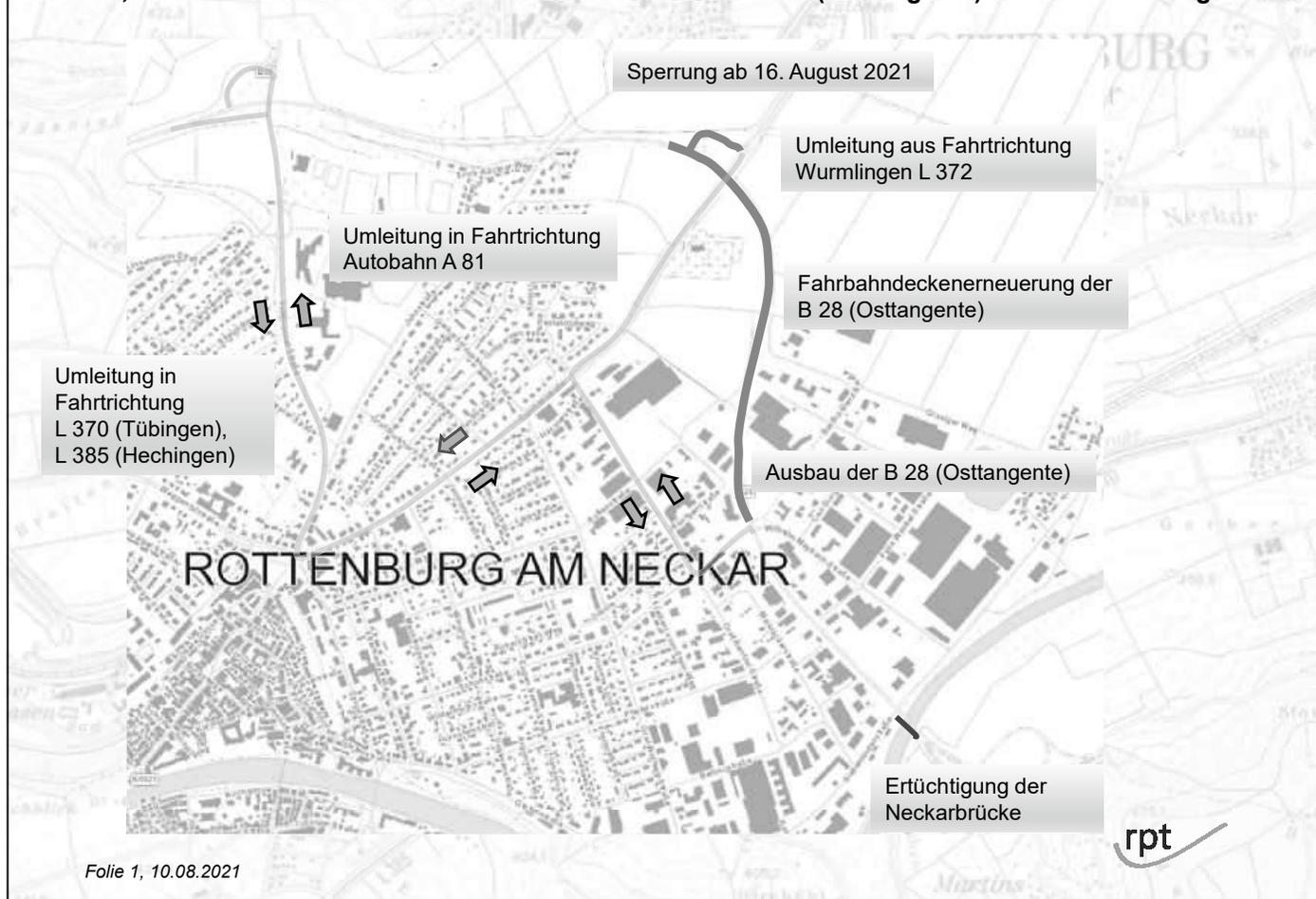
Da ist Jesus wohl in eine echte Krise hineingeraten. Ihm laufen die Leute weg. So erzählt es Johannes im heutigen Evangelium.

Wenn einer Firma die Kunden weglaufen, dann schrillen die Alarmglocken; dann wird das Personal ausgewechselt oder neu geschult; dann wird die Werbung verstärkt und mit Sonderangeboten gelockt. Dann wird alles unternommen, um die Kunden wieder zurückzuholen. Warum macht Jesus nicht auch so etwas? Warum lässt er die Jüngerinnen und Jünger einfach so weggehen - ja, er treibt sie ja geradezu weg mit seinen harten Worten.

Sogar seinen engsten Freunden stößt er vor den Kopf und fragt sie: "Wollt ihr nicht auch noch gehen?" Kann Jesus nicht anders mit den Menschen umgehen? Was ist passiert, dass es zu solchen Konfrontationen kommt? Jesus führt diese Krise tatsächlich selbst herbei. Er spürt nämlich, dass er falsch verstanden wird. Die Leute, die da mit ihm umherziehen, seine Jüngerinnen und Jünger, die haben falsche Erwartungen an ihn.

Jesus scheint es klar geworden zu sein, dass die Leute ihm nachlaufen, weil sie Erwartungen an ihn haben, die er aber gar nicht erfüllen will. Sie wollen Wunder. Die einen wollen ein Brotwunder, damit sie jeden Tag was zu essen haben.

B 28, Ausbau zwischen Schuhstraße und Siebenlindenstraße (Osttangente) und in Rottenburg a. N



Folie 1, 10.08.2021

Und die anderen laufen ihm nach, um von Krankheiten geheilt zu werden. Für sie ist Jesus der „Mann für alle Fälle“. Wenn sie so einen zum König hätten - dann hätten alle ausgesorgt. Jesus könnte ihnen alle Wünsche erfüllen - und sie wären zufrieden. Ein Leben, wie im Paradies.

Aber genau das will Jesus nicht: Er will die Menschen zu Gott führen, zu Gott und seinem Reich. Aber das geht nicht mit Mitläufern; das geht auch nicht mit Leuten, die auf Wunder abfahren und mal was erleben wollen, sondern dazu braucht er Überzeugte, Glaubende. Menschen, die sich für ihn entscheiden, weil sie spüren: Dieser Jesus will uns nicht mal für einen Tag satt machen, sondern er will uns das Heil schenken, Heil, das von Gott kommt. Und so muss Jesus diese Menschen brüskieren, damit sie ihn nicht länger missverstehen und keine falschen Erwartungen an ihn haben. Falsche Erwartungen führen immer zu Enttäuschung und Verärgerung. Das ist so, wenn es um Menschen geht, um Partner, Freundinnen und Freunde; das ist so, wenn es um Gott geht - und auch, wenn es um die Kirche geht. Auch hier gibt es falsche Erwartungen. Kirche ist zwar für alle da, aber nicht für alles. In der Kirche muss Platz sein für solche, die mit ihrem Leben gut zurechtkommen und die Erfolg haben, aber auch für die, die mit ihrem Leben nicht zurechtkommen und die dauernd Misserfolge haben.

Kirche muss Platz haben für Gesunde und für Kranke, für Starke und für Schwache - für Heilige und für Sünder. Und die Starken, Erfolgreichen und Heilige müssen wissen, dass sie gerufen sind, den anderen zu helfen und beizustehen - damit keiner verloren geht. Aber Kirche ist kein Serviceunternehmen, das man bestellen kann, nur damit es einem die privaten Feste verschönert und ein bisschen feierlicher macht. Kirche ist kein Betrieb, der alles mitmacht, nur damit keiner wegläuft. Kirche ist Lebensgemeinschaft, Gemeinschaft von Menschen, die füreinander da sind, weil sie sich dazu von Gott gerufen fühlen und sie sich bewusst für Christus entschieden haben. Und Kirche ist auch Leidensgemeinschaft, wenn es Probleme gibt. Wenn man feststellt, dass es doch nicht so viele Heilige gibt, wie man sich das erhofft hatte, sondern eben auch die Sünder. Kirche ist Gemeinschaft, in der es so viel Liebe und Barmherzigkeit geben muss, so viel Achtsamkeit füreinander und so viel Solidarität der Großen und Starken mit den Kleinen und Schwachen, damit jeder, der gefragt wird, ob er nicht lieber gehen möchte, sagen müsste: Nein! Wohin sollte ich denn gehen?! Nur hier kann ich wirklich leben, weil ich spüre, dass Gott hier ist - mitten unter den Menschen. Eine solche liebenswerte und lebenswerte Kirche, die gibt es sicher noch nicht in Vollendung; wir können aber versuchen, sie Wirklichkeit werden zu lassen; wir können daran mit bauen - und zwar genau dort, wo wir leben.

Godehard König, Diakon (nach Gedanken von R. Baus)

Öffentliche Gottesdienste in der SE

Freitag, 20. August

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (He) Rosenkranz

Samstag, 21. August

13.30 Uhr (H) Trauung
von Max und Sabine Schnepf geb. Klein

Sonntag, 22. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

Ll: Jos 24,1; LII: Eph 5,21-32; Ev: Joh 6,60-69
9.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
9.00 Uhr (F) Eucharistiefeier (Gedenken für Franz Daub)
10.15 Uhr (D, He) Eucharistiefeier
11.30 Uhr (H) Taufe von Mara Lehmann
14.00 Uhr (D) Taufe von Leon Pfautsch
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 23. August

19.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Dienstag, 24. August

19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 25. August

7.00 Uhr (H) stille Anbetung
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 26. August

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
18.25 Uhr (S) Rosenkranz
19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 27. August

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 28. August

Sonntag, 29. August - 22. Sonntag im Jahreskreis

Ll: Dtn 4,12-2.6; LII: Jak 1,17-18; Ev: Mk 7,1-8.14
9.00 Uhr (D, He) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (H, S) Eucharistiefeier
15.00 Uhr (H) Taufe von Moritz Noll
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Informationen zu den Gottesdiensten:

Es gelten weiterhin folgende Maßnahmen:

- Das Tragen einer medizinischen Maske (Einwegmaske) oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder eine FFP2 ist Pflicht, auch für Kinder ab 6 Jahren.
- Das Singen mit Maske ist wieder eingeschränkt möglich. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.
- Bitte vermeiden Sie nach den Gottesdiensten Ansammlungen/Gruppenbildungen auf dem Kirchplatz.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns!

Ihre Kirchengemeinde

Weitere Mitteilungen

Getauft und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurde:

Elias Janz

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Hirrlingen ist wieder ab Montag, 6. September, nachmittags zu den Bürozeiten von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu, Tel. 07478 913054
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin, Tel. 07472 951840
Gemeindereferentin Martina Dietrich, Tel. 07478 2621010
Diakon i.Z. Godehard König: privat Tel. 07478 8225
Homepage: <https://se-eichenberg.drs.de>

Evang. Kirchengemeinde Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen



Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Sekretariat Anja Alex: Di., 8.00 - 12.30 Uhr
Do., 14.00 - 19.00 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 9845729
www.kirche-bodelshausen.de

Sonntag, 22. August - 12. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

Jesaja 42,3

Liebe Mitmenschen,

die Bibel rechnet mit dem Kleinsten und Unscheinbarsten. Mit all dem, das meist übersehen und für gering geachtet wird in unserer Welt der menschengemachten Superlative. Wie ein roter Faden zieht sich diese Besonderheit durch die Heilige Schrift vom Anfang bis zum Ende. So auch im o.a. Wochenspruch aus den Gottesknechtliedern des Propheten Deuterjesaja. Entstanden sind diese Lieder in der Zeit

der babylonischen Gefangenschaft, im 6. Jahrhundert vor Christus, einer Zeit der Verlorenheit nach dem Trauma der völligen nationalen Zerstörung, vor allem auch des Tempels. Konnte man bis dahin Zuflucht, Vergebung und Gemeinschaft im Heiligtum Gottes finden und sich auch in harten Katastrophenzeiten neu aufrichten lassen, so war dies nun auch nicht mehr möglich. In diese Zeit der Sehnsucht nach Gottes Gegenwart erinnert der Prophet an das, was Gott von Anfang an wichtig war, gerade auch bei der Erwählung des kleinen Völklein Israel: Auf das Verletzte, Gebrochene, Verachtete und Unscheinbare setzt Gott beim Bau seines Reichs. Das geknickte Rohr und der glimmende Docht sind Symbole dafür. In den Augen der Welt sind sie nichts wert. Bei Gott aber sind sie Zeichen des Neuanfangs. Das zu glauben fällt uns bis heute schwer. Es ist und bleibt aber – vor allem auch im Sinne Jesu – eine christliche Hauptaufgabe als diakonisches Handeln. Im barmherzigen Füreinander-da-Sein, ohne Ansehen und Würdigkeit der Person, ohne Verdienst und Leistung, verwirklicht sich das Gottesreich, das Jesus in seiner Lebenshingabe gelebt hat. Er tat dies ganz im Sinne der alttestamentlichen Gottesknechtlieder. Sein Glaube blieb nicht an der Oberfläche, beim Augenscheinlichen hängen. Er vertraute nicht auf die eigene Kraft und rühmte sich nicht mit seiner besonderen Leistung. Er ließ sich vielmehr gelassen und getrost auf die Tiefe des Daseins ein und vertraute in allem auf Gottes Gnade. Wo dies geschieht, kommt es letztlich zu einem dankbaren Staunen über all das, was Gott auch aus einem geknickten Rohr und einem glimmenden Docht machen kann. In einem Lied aus unserem neuen Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ heißt es: **Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr verlischt, niemals mehr verlischt.** Am Sonntag im Gottesdienst werden wir dieses Lied singen. Sie finden die Melodien dazu auf unserer Homepage.

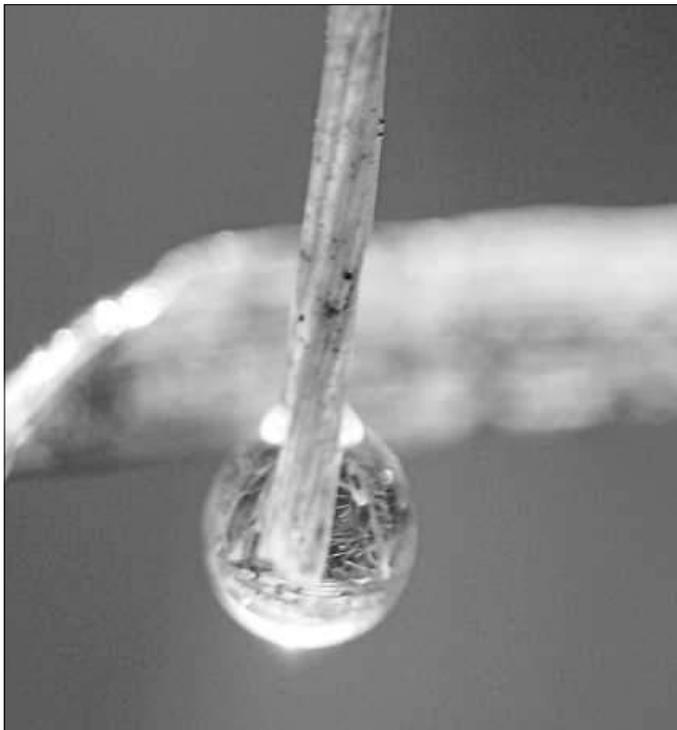


Foto: Jürgen Ebert

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

am **Sonntag, 22. August**, 10.00 Uhr in der Dionysiuskirche (bei passendem Wetter vor der Kirche) mit Pfarrer Jürgen Ebert. Die Kollekte ist vom OKR für Ökumene und Ausland bestimmt.

Bitte beachten:

Die derzeit gültige Corona-Verordnung hat für Gottesdienste im Inneren verbindlich einen **medizinischen Gesichtsschutz** vorgeschrieben.

Die Dionysiuskirche ist jeden Tag von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet geöffnet.

Sie können gerne ein Hoffnungslicht in unserer Kerzenschale anzünden. Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im Füreinander-da-Sein und bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage:
www.kirche-bodelshausen.de

Unsere Pfarramtssekretärin **Anja Alex ist in Urlaub** seit 12. August. Sie ist **ab dem 7. September** wieder für Sie da zu den bekannten Präsenzzeiten im Pfarramt: Dienstag, 8.00 - 12.30 Uhr; Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr.

Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus Bodelshausen, Lindenstr. 17:

Sonntag, 22. August

11.00 Uhr Württ. Christusbund: Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 24. August

14.00 Uhr Sturzprophylaxe

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen



Übergabe HLF 20

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, am **Samstag, 21.8.2021**, findet um **17.00 Uhr** die Übergabe und Segnung unseres neuen HLF 20 im Feuerwehrhaus statt. Dazu seid Ihr herzlich eingeladen. Bitte beachtet, dass die Teilnahme nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete zulässig ist.

Terminplanung Übergabe HLF 20

Am **Freitag, 20.8.2021, um 19.00 Uhr** werden die Fahrzeughalle und das Feuerwehrhaus für die Übergabe des HLF 20 gereinigt.

Am **Samstag, 21.8.2021, um 13.00 Uhr** erfolgt der Aufbau im Feuerwehrhaus.

Am **Sonntag, 22.8.2021, um 14.00 Uhr** werden das Feuerwehrhaus und die Fahrzeughalle aufgeräumt.

Übung

Am **Montag, 23.8.2021**, findet eine Übung für die Gruppe B statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Heimatzunft Hirrlingen e.V.



Förderverein der Heimatzunft Hirrlingen e.V.



50 Jahre Hirrlingen – Hajós

Während der Reise unserer Volkstanzgruppe vom 16. bis 24. August 1971 sind die ersten Kontakte zu unserer heutigen Partnergemeinde Hajós in Ungarn entstanden. Eine außergewöhnliche Freundschaft, welche nun bereits ein halbes Jahrhundert besteht und woraus viel Schönes entstanden ist. Dies war nur möglich durch eine Verbindung unseres Kulturreferenten und Gründungsmitglieds Prof. Dr. Herbert Schwedt zu seinem Studienkollegen Dr. Tamás Hofer aus Budapest. So erhielt die Heimatzunft eine für die damalige Zeit besondere Einladung.

Prof. Dr. Herbert Schwedt berichtete danach über die Reise und die damit verbundenen Eindrücke:

„Vom 19. bis zum 21. August 1971 fand in den Städten und Dörfern der südongarischen Tiefebene das 3. Folklore-

Festival der Donauländer statt. Zwei düstere Augenblicke gab es im Reiseverlauf. Der erste: Hajós, Quartierort der Hirrlinger, lag in tiefem Dunkel, als der westdeutsche Bus – mit erheblicher Verspätung – einrollte. Niemand wusste, ob und wo die müden Häupter für diese Nacht zur Ruhe gelegt werden könnten. Dann der erlösenden Moment: Zwei Leute auf der Straße, nach dem Rathaus gefragt, stellten die Frage: ‚Kommen Sie aus Hirrlingen?‘ Engelszungen hätten lieblicher nicht klingen können, zumal zehn Minuten später bereits ein Nachtessen aufgetragen wurde.

Am nächsten Abend die zweite kritische Situation. Im Kulturhaus von Hajós geben die sowjetische, die tschechoslowakische und die westdeutsche Gruppe – in dieser Reihenfolge – einen Folkloreabend. Die Gruppen aus dem Osten eröffneten das Programm, so furios, so brillant, so perfekt, dass den Hirrlingern der Mut sank. Einige dachten bereits daran, überhaupt nicht aufzutreten. Eine Stunde später spülte der Beifall für die Hirrlinger alle Minderwertigkeitsgefühle weg. Damit hatte das Festival begonnen, an dem 33 Gruppen beteiligt waren und unsere Volkstanzgruppe die Bundesrepublik Deutschland vertreten hat. 6 Auftrittsorte, 2 Festzüge, das macht im Schnitt zwei Auftritte pro Tag, bei sengender Hitze in warmen Trachten; erhebliche Leistungen, dazu häufiger Kleiderwechsel und immer wieder weite Busfahrten. Aber der Erfolg wog diese Anstrengungen auf. Ob in Kulturhäusern oder auf Freilichtbühnen, ob in Theatern oder auf Festzugstraßen – überall sind wir mit herzlichem Beifall bedacht, oft geradezu überschüttet worden. Es flogen sogar Blumensträuße auf die Freilichtbühne am Szeli-See, dies alles war keine Fata Morgana.

Woher dieser Erfolg? Es gab perfektere Darbietungen, aber die Hirrlinger hatten drei Vorteile: eine Menge begeisterter Donauschwaben im Publikum, Trachten und Tänze, die sich von denen der meisten beteiligten Gruppen aus slawischen Ländern sehr stark unterschieden, und schließlich die offenkundige Frische der begeisterten Hirrlinger Amateure.

Zum Schluss ein Fazit: gelungene Teilnahme an einem Folklore-Festival und eine interessante Reise?

Ach nein – wir haben Freunde gefunden. Das ist keine Phrase, weiß Gott nicht. Die Gastfreundschaft, die wir erfuhren, ist beinahe unbeschreiblich. Die Volkstanzgruppe von Hajós etwa – bei jedem war man eingeladen, und es war bitter, keine Zeit zu haben. Es gab hundert andere Beispiele für die überwältigende Freundlichkeit der Menschen, die wir getroffen haben. Sie taten alles, was sie nur konnten, und noch viel mehr.

Als der Bus zur Heimfahrt startete und man Abschied nehmen musste, weinten die Ehrlichen und die Hartgesottene setzten sich die Sonnenbrille auf, damit man die Tränen nicht sah. So schön die glückliche Heimkehr und der Empfang in Hirrlingen auch war, viele hatten sich zur Begrüßung eingefunden – so schön das alles war: Die Sehnsucht nach Ungarn wird bleiben und die Sehnsucht nach den Menschen dort. Ob in Hajós oder Hirrlingen, ob zwischen Einzelnen oder Gruppen – es wird bestimmt ein Wiedersehen geben!“ So die Worte von Prof. Dr. Herbert Schwedt aus dem Jahr 1971. Niemand hätte es damals für möglich gehalten, was aus dieser ersten Begegnung bis heute entstanden ist.

Helmut Saile, Ehrenzunftmeister



Fotos: Heimatunft Hirrlingen e.V.

Musikverein
Hirrlingen e.V.



**61. SOMMERFEST
2021**

Das kleinste der Vereinsgeschichte!

Sa. 04.09. ab 16:00 Uhr &

So. 05.09. ab 11:00 Uhr



**Beim Musikerschuppen
in Hirrlingen! (Weberstraße)**

Es gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln der Corona-Verordnung.



Schützenverein 1909 Hirrlingen e.V.



Waffensachkunde

Am vergangenen Wochenende wurde ein Waffensachkundekurs mit insgesamt fünf Teilnehmern im Schützenverein erfolgreich abgeschlossen. An insgesamt zwei Wochenenden wurden den Teilnehmern der sichere Umgang sowie die notwendigen rechtlichen Bestimmungen und das grundlegende Wissen in diesem Bereich vermittelt. Das Bestehen eines Waffensachkundekurses ist neben anderen Voraussetzungen notwendig, um später als Sportschütze Waffen erwerben zu können. Alle Teilnehmer haben die schriftliche und praktische Prüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer!

Als Schützenverein können wir uns glücklich schätzen, dass wir einen lizenzierten Trainer für Waffensachkunde in unseren Reihen haben.

Ortsverband Hirrlingen-Frommenhausen

Sozialverband



VdK-Live-Talk zur Bundestagswahl

„Wählen statt hoffen“ ist das Motto des VdK Baden-Württemberg im Wahljahr 2021. Am **Samstag, 18. September**, veranstaltet der Landesverband einen VdK-Live-Talk zur Bundestagswahl und zu den Kernthemen des Sozialverbands Rente, Pflege und Gesundheitswesen. Vorsitzender Hans-Josef Hotz führt zusammen mit der Journalistin Kimsy von Reischach durch den Talk. Dabei präsentiert das Duo die Antworten der Politik auf wichtige Fragen zu den VdK-Kernthemen aus einer eigens vorab erfolgten Podiumsdiskussion mit Monica Wüllner (CDU), Dr. Sandra Detzer (Grüne), Leni Breymaier (SPD), Jessica Tatti (Linke) und Pascal Kober (FDP). Der VdK-Live-Talk ist um 17.00 Uhr auf dem VdK-YouTube-Kanal oder unter www.vdk-bw.de zu sehen. Und einige VdK-Orts- und -Kreisverbände werden den Talk mit Landeschef Hotz auf einer eigenen Veranstaltung ausstrahlen. Coronabedingt ist hier jeweils eine Anmeldung vor Ort notwendig.

Sportverein 1930 Hirrlingen e.V.



Abt. Fußball

SV Hirrlingen - TuS Metzingen

2:3

Am Sonntag empfing unsere Erste die TuS Metzingen. Das Spiel wurde aufgrund eines Gewitters verspätet angepfiffen. Man startete stark und hatte prompt nach zwei Minuten eine Großchance, welche von Neuzugang Sven Amann eingeleitet wurde. Weitere Chancen blieben leider wieder ungenutzt und so lief man in der 9. Minute in einen Konter, der zum 1:0 für Metzingen führte. Bis zur Halbzeit war der Gegner die spielbestimmende Mannschaft und nutzte in der 39. Minute eine seiner Chancen zum 0:2. Nach der Halbzeit begann man gut und musste aber in der 57. Minute das 0:3 durch einen erneuten Konter hinnehmen. Als das Spiel entschieden schien, traf Jonas Wiest durch einen direkten Freistoß zum 1:3-Anschlusstreffer. Daraufhin wurde nochmals alles in die Waagschale geworfen und man kreierte noch einige Chancen. Leider traf Kai Belsler erst in der 92. Minute nach einem geblockten Schuss zum 2:3-Endstand.

Nächste Woche gilt es nun endlich gegen die SGM Dettingen/Glems den ersten Dreier der Saison einzufahren. Das Spiel findet am Sonntag, 22.8., um 15.00 Uhr im Neuwiesenstadion in Dettingen/Erms statt.

TSG Tübingen II - SGM Hirrlingen II/Hemmendorf 2:0

Bei heißen Wetterbedingungen trat die SGM beim Aufstiegsaspiranten auf dem Kunstrasen in Tübingen an. Von Beginn an übernahm die TSG die Spielkontrolle, ohne jedoch zu klaren Torchancen zu gelangen. Nach einer Viertelstunde entschied der Unparteiische dann aber auf Handelfmeter gegen die SGM, nachdem Philipp Zug einen Torschuss der TSG mit dem Bauch ins Tor auslenken hatte. Beim Elfmeter ließ TSG-Spielertrainer Jan Binder unserem Torhüter Patrick Stark keine Chance und schob sicher zum 1:0 für die TSG ein. Nach dem Führungstreffer drängte die TSG auf den nächsten Treffer, der ihr nach rund 20 Minuten auch gelingen sollte. Nach einem schönen Spielzug über die linke Angriffsseite konnte die TSG die scharf hereingegebene Flanke zum 2:0-Führungstreffer verwerten. In der Folge flachte das Spiel ab – wohl auch den heißen Temperaturen geschuldet –, sodass es bis zum Halbzeitpfiff zu keinen Torchancen mehr kam.

Nach der Pause präsentierte sich die SGM griffiger in den Zweikämpfen. Immer wieder versuchte die TSG durch lange Bälle auf die Außenpositionen in den gefährlichen Bereich zu gelangen. Die SGM hatte sich jedoch auf dieses taktische Mittel eingestellt und konnte die so vorgetragene Angriffe entsprechend entschärfen. Kurz vor Schlusspfiff gab es dann noch die Chance zum Anschlusstreffer für die SGM. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff kam der eingewechselte Simon Wagner wenige Meter vor dem Tor akrobatisch zum Abschluss. Der bis dahin beinahe beschäftigungslose Schlussmann der TSG reagierte jedoch glänzend und konnte das Leder mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenken.

In Summe ein durchaus verdienter Sieg der TSG über unsere SGM. Wir bedanken uns bei den mitgereisten Fans und hoffen, euch nächste Woche am Tuchhäusle gegen den SV Wurmlingen wieder begrüßen zu dürfen. Das Spiel gegen den SV Wurmlingen findet am Sonntag bereits um **13.00 Uhr am Tuchhäusle** statt. Wir bedanken uns schon vorab bei unseren fleißigen Helfern um das Wirteteam Mark Biesinger, Georg Hurm und Harald Boss, den Wurstbrätern Patrick Leins und Mario Kehrer sowie den Platzkassierern Hans Pfemeter und Martin Deibler.

Auftakt Bezirkspokal 2021/2022

Am **25. August** startet der diesjährige Bezirkspokal. Sowohl unsere 1. Mannschaft als auch unsere SGM beginnen den Bezirkspokal auswärts. Die SpVgg Bieringen/Schwalldorf/Frommenhausen/Obernau trifft um **18.15 Uhr** auf unsere 1. Mannschaft. Das Spiel findet in Frommenhausen statt. Unsere SGM trifft auf den SV Hailfingen. Anpfiff ist um **18.15 Uhr** in Hailfingen.

Abt. Freizeitsport

Aus Step-Aerobic wird Step & Style – Körperstraffung und Kräftigung, Herz/Kreislauf, Problemzonen

Durch eine Vielzahl an Übungen mit und ohne Hilfsmittel werden die Muskeln gekräftigt und gedehnt. Das Bindegewebe wird gestrafft und die Kondition verbessert. Durch schweißtreibendes Step-Aerobic werden Kondition und Ausdauer trainiert. Der Stoffwechsel kommt hier so richtig auf Touren. Ein gezieltes Ganzkörpertraining für jedes Alter und jede Leistungsstufe, wobei der Spaßfaktor auch nie zu kurz kommt.

Kurs „Step & Style“ ab 15.9.2021

immer mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr

Der Kurs findet im Obergeschoss des Bürgerhauses statt und kostet 30,00 € für einen 10er-Block. Zudem ist die passive Mitgliedschaft beim SV Hirrlingen erforderlich. Ihr könnt euch unter der E-Mail-Adresse freizeitsport@sv-hirrlingen.de anmelden. Wir freuen uns auf euch!

Euer neues Trainerteam

Tennisclub "Am Tuchhäusle" Hirrlingen e.V.



37. Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am **Samstag, 18.9.2021, um 18.00 Uhr** auf unserem Freiplatz bzw. bei schlechtem Wetter im Tennisheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Bericht der 1. Vorsitzenden
5. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Wahl Ausschussmitglieder und Kassenprüfer
7. Anträge
8. Verschiedenes und Aussprache

Anträge sind schriftlich bis 10.9.2021 an den Vorstand zu richten (vorstand@tc-hirrlingen.de). Im Anschluss an die Generalversammlung wird es noch einen kleinen Imbiss geben. Bitte habt Verständnis, dass wir auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen und auch betreffs des Imbisses bis spätestens Mittwoch, 15.9.2021, eure Anmeldung zur GV benötigen (Anmeldung bitte ebenfalls an vorstand@tc-hirrlingen.de).

Die Vorsitzende

Sonstiges



Verband Katholisches Landvolk e.V.

Workshop: Kriegsenkel - Aus dem Nebel ans Licht Autobiographisches Schreiben und mehr

Samstag/Sonntag, 11./12.9.2021

Sa. 9.30 – 17.30 Uhr, So. 9.30 – 15.00 Uhr

im Kloster Heiligkreuztal in Altheim

Kursleitung: Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin und Coach (www.mal-weise.de)

Kursgebühr: 170 €, Malmaterial inklusive, ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten (ca. 80 €)

Anmeldung bis **Freitag, 27.8.2021**, an die Geschäftsstelle

E-Mail: vkl@landvolk.de, Tel. 0711 9791-4580

„Euch soll's doch mal besser gehen!“ oder: „So gut wie du möchtest ich's mal haben“ sind Aussagen, die die Generation der ab 1955 Geborenen immer wieder zu hören bekamen. Trotz materiellen Wohlstands erlebten die Nachkriegskinder und die sog. „Babyboomer“ ihr Familiensystem oft als unstimmig und blockiert. Vieles schien nebulös, tabubehaftet und seltsam „schwer“. Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche Traurigkeit, erschwertes Vorwärtkommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben. Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. „Nimm dich nicht so wichtig“ war die (oft unausgesprochene) Forderung. Die heute Vierzig- bis Fünfundsechzigjährigen tragen die unverarbeiteten Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, auf ihren Schultern.

Die typischen Anzeichen dieses sog. Generationentransfers sind: das Gefühl, viel zu leisten, aber nicht wirklich zu genügen; nicht nein sagen zu können; trotz guter Arbeit stellt sich kaum innere Zufriedenheit ein; das Gefühl von Heimatlosigkeit, Andersartigkeit oder auf der Flucht zu sein; das Gefühl, die eigenen Eltern emotional nicht erreichen zu können.

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieser Workshop in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung an. Der Einstieg in die kunst- und bibliothераpeutischen Übungen gelingt leicht und spielerisch. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf

Keine Sommerpause in der Beratungsstelle!

Wir beraten aktuell persönlich, telefonisch, per Mail und per Videocall - kostenfrei. Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf berät Frauen und Mädchen in Baden-Würt-

temberg zu allen beruflichen Fragen und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW gefördert. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb hat ihren Sitz an der Volkshochschule in Reutlingen. Wir bieten Beratungen zu Wiedereinstieg, Neuorientierung, Berufswahl, Aus- und Weiterbildung, Bewerbung, Karriereplanung und Existenzgründung. Die Einzelberatungen sind vertraulich, neutral und ergebnisoffen. Veranstaltungen und Workshops, Informationen und Terminvereinbarung unter www.frauundberuf-rt.de

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Mundraub – nein danke!

Wer frisches Obst selber ernten möchte, findet im Streuobstparadies viele Möglichkeiten, dies legal zu tun. Die Erntezeit bei Apfel, Birne und Zwetschge steht kurz bevor und die Wiesenbewirtschaftler freuen sich auf den Lohn ihrer Arbeit, denn Wiesenpflege, Baumschnitt, Nachpflanzung und Mahd machen Freude, sind aber auch zeitintensiv.

Doch leider ist immer wieder zu sehen, dass andere - im wahrsten Sinne - die Früchte dieser Arbeit genießen und unerlaubt und teils großflächig Bäume abernten. Dem einen oder anderen mag gar nicht bewusst sein, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt, denn das Wort „Mundraub“ ist noch immer gängig und wird als „Kavaliersdelikt“ angesehen.

Mundraub? Was bedeutet das genau?

Die alte Fassung des § 370 Nr. 5 StGB sprach bis Mitte der 70er Jahre von einer „Verbrauchsmittelentwendung“, die jedoch nur mit einer geringen Strafe bedacht war. Heutzutage wird ein Mundraub als Diebstahl im Sinne des § 242 StGB gewertet, der immerhin mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe geahndet werden kann.

Früchte - selbst die am Wegesrand - stehen im Eigentum eines anderen. Der Straftatbestand ist damit ohne Weiteres erfüllt. Wird man erwischt, ist die Beweisbarkeit der Tat in der Regel ebenso kein Problem.

Aber es gibt einige Alternativen für alle, die Freude an der Ernte von frischem Obst haben. In vielen Regionen hat sich die Markierung mit farbigen Bändern durchgesetzt, die anzeigen, an welchen Bäumen nach Herzenslust geerntet werden darf. Zudem hat der Verein Schwäbisches Streuobstparadies auf seiner Homepage www.streuobstparadies.de die sog. „Streuobstwiesenbörse“ veröffentlicht, auf welcher kostenfrei Inserate aufgegeben werden können.

Für alle Wiesenbesitzer, die über das Thema Mundraub aufklären möchten, hat der Verein zudem ein wetterfestes Schild in A5-Größe erstellen lassen, das an einem Pflanzpfahl auf der Wiese angebracht werden kann. Es macht darauf aufmerksam, dass die Entwendung des Obstes Diebstahl ist und verweist zugleich über einen QR-Code auf die Seite des Schwäbischen Streuobstparadieses, wo die legalen Erntemöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Schild kann zum Preis von nur € 5,00 zzgl. Porto in der Geschäftsstelle bezogen werden. Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennerien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Naherholungsgebiet für Jung und Alt. Über 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen mit dem Ziel, diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach
E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de



Schwäbisches Streuobstparadies

Mundraub = Kavaliersdelikt ?!

Diese Wiese befindet sich im Privatbesitz. Das tolle Obst, das hier wächst, gehört dem Eigentümer bzw. Pächter. Die Bewirtschaftung macht viel Freude, aber auch viel Arbeit (Baumschnitt, Reisigabfuhr, Mähen etc.). Daher ist es sehr ärgerlich, wenn andere die Früchte dieser Arbeit – im wahrsten Sinne des Wortes – ernten.

Mundraub ist kein Kavaliersdelikt, sondern Diebstahl nach §242 Strafgesetzbuch !

Wenn Sie selber frisches Obst ernten möchten, gibt es viele Möglichkeiten dies legal zu tun. Schauen Sie doch mal hier: www.streuobstparadies.de
So helfen Sie mit den Streuobstbau zu erhalten und machen sich und anderen eine Freude !
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Fachberatungsstellen für Obst- und Gartenbau Ihres Landkreises und beim Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Plakat: Schwäbisches Streuobstparadies

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Freie Lehrstellen im Landkreis Tübingen für 2021

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Initiative „Sommer der Berufsausbildung“ ins Leben gerufen, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern.

Das Handwerk als Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung unterstützt die Initiative mit vielen offenen Ausbildungsplätzen und Praktikumsstellen. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk noch 444 Betriebe 827 Auszubildende für das Jahr 2021** und 472 Betriebe haben bereits 971 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den **Landkreis Tübingen** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 130 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 138 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 207 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Nach den Sommerferien bietet die Handwerkskammer wieder **kostenlose Online-Veranstaltungen zur Berufsorientierung** an. Am **28. September 2021 von 14.00 bis 15.30 Uhr** sind Schüler*innen und Jugendliche eingeladen, sich im Web-Seminar „**Traumberuf Handwerk**“ über Ausbildungschancen und Zukunftsperspektiven in den über 130 Handwerksberufen zu informieren (<https://www.edudip.com/de/webinar/traumberuf-handwerk/1505452>).

Für 2021 werden im Landkreis Tübingen aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht:

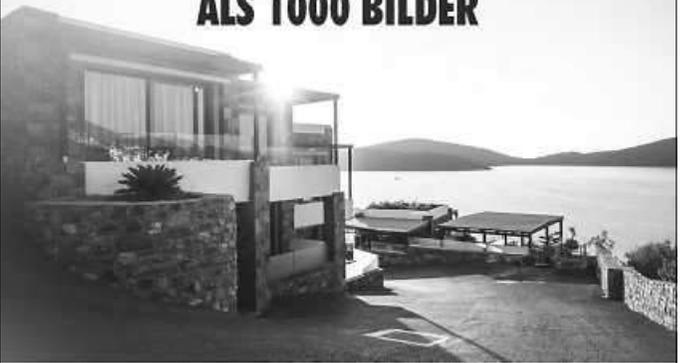
10 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik m/w/d, 9 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk m/w/d, 9 Maler und Lackierer m/w/d, 9 Metallbauer m/w/d, 9 Elektroniker m/w/d, 6 Schreiner m/w/d, 6 Zimmerer m/w/d, 5 Glaser m/w/d, 5 Stuckateure m/w/d, 5 Bäcker m/w/d, 4 Maurer m/w/d, 4 Konditoren m/w/d, 4 Augenoptiker m/w/d, 4 Feinwerkmechaniker m/w/d, 3 Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d, 3 Dachdecker m/w/d, 3 Gerüstbauer m/w/d,

3 Fleischer m/w/d, 2 Hörakustiker m/w/d, 2 Kaufleute für Büromanagement m/w/d, 2 Klempner m/w/d, 2 Land- und Baumaschinenmechatroniker m/w/d, 2 Steinmetze und Steinbildhauer m/w/d, 2 Trockenbaumonteur m/w/d, 2 Fassadenmonteur m/w/d und 2 Zahntechniker m/w/d



Wassonstnochinteressiert

EIN VIDEO SAGT MEHR ALS 1000 BILDER



Egal ob Privathaus, Mehrfamilienhaus, Büro oder ihre Gewerbeimmobilie

WIR FILMEN IHRE IMMOBILIE

INNEN UND AUßEN AB 700 € inkl. MwSt

+49 (0)163 635 25 03
Brigitte.nussbaum@brigitte-nussbaum.de

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

Aus dem Verlag

Freier-Atem-Tee

Eine Teemischung, die durch ihre reichen Aromen gleich einen freien Atem gibt.

Zubereitungszeit: 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Björn Deinert

Zutaten

Für die Teemischung:

- 5 Teile Pfefferminze, getrocknet oder frisch
- 4 Teile Salbei, getrocknet oder frisch
- 2 Teile Thymian, getrocknet oder frisch
- 1 Teil Melisse, getrocknet oder frisch

Zubereitung

1. Zwei Teelöffel des Kräutertees in eine Tasse mit 0,3 Liter heißem Wasser aufgießen. Auch hier 6 bis 8 Minuten abgedeckt ziehen lassen und nach Wunsch mit Honig süßen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr im SWR